

Bundesarbeitsminister Scholz stellt Arbeitsprogramm im Ausschuss vor



Berlin, 15. Januar 2008

Olaf Scholz, Bundesminister für Arbeit und Soziales Olaf Scholz, berichtet in der Ausschusssitzung am 15. Januar 2008 über die Arbeitsschwerpunkte des Ministeriums in der zweiten Hälfte der Wahlperiode.

Die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt fortzusetzen, benannte der Minister – der selbst Ende der 1990er Jahre für drei Jahre Mitglied des Ausschusses war – als wichtigste Aufgabe für die nächsten Jahre. Dabei müsse auch das Instrument der Arbeitsvermittlung verbessert werden. Dies sei eine neue Aufgabe der Bundesanstalt für Arbeit, die sicherlich ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen werde. Des Weiteren stehe die Novelle zweier Gesetze, des Arbeitnehmerentendengesetzes und des Mindestarbeitsbedingungengesetzes an, doch auch die Mitarbeiterbeteiligung, die Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes

zum Arbeitslosengeld II und die Themen „Jugend und Arbeit“ und „Altengerechtes Arbeiten“ werden in den nächsten zwei Jahren Schwerpunkte bilden.

„Die Modelle der sozialen Marktwirtschaft müssen weiterentwickelt werden“, so das Fazit des Bundesministers an den Ausschuss.

Die Mitglieder des Ausschusses hatten zu allen Themen weitergehende und auch kritische Nachfragen.